Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

Heft: 41

Rubrik: Pädagogische Chronik

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Letten Dienstag Abend 5 Uhr murben bie Exergitien vom Hochm. Srn. Pater Theodofins im Rollegium Maria hilf mit einem Bortrage eröffnet. Anwesenbe Lehrer: Alle 11 Seminariften bes III. Rurfes, aus bem II. Rurs: Steiner, Weber, Blafer, Beeler und R. J. Fagler; aus bem I. Rurfe: Fried. los und Oberlin, ferners von Ginfiedeln: Bering, Bogelfang, Anderau, Stein. auer, Meier. Bon St. Gallen: Bifchof von Schmeriton, Fritichi v. Commiswald und Sofftetter von Kaltbrunn, endlich: Gramiger, Ingenbohl, Diethelm aus bem Borberthil, Gurlimann von Baldwil, Ramenzind von Gersau, Murer von Bedenrieb, Anecht von Ibach, Furrer von Silenen.

Tagesordnung mabrend ben Exergitien : 43/4 Aufstehen, 51/4 Morgengebet im Studiensaal, darauf Bortrag, 63/4 bl. Deffe; bernach Frühftud, 8 Uhr geiftl. Befung und Bebet, 9 Uhr ber zweite Bortrag, barauf Reflexion,  $10^{1/2}$  Partifularexamen in der Rirche und Gebet,

11 Uhr Mittageffen, bierauf Erholung bis 1 Uhr.

Um 1 Uhr Geiftl. Lefung aus bem Leben ber Beiligen und Gebet, ber britte Vortrag (alle v. P. Theodosius gehalten),

1/24Beiperbrot.

Rirchenbesuch, Litanei aller Beiligen, 4 "

vierter Bortrag,

 $^{1}/_{2}$  7 Nachteffen,

 $\frac{1}{2}$ 8 Rofenfrang unter Aussehung bes bodw. Gutes mit Gefang, barauf Nachtgebet und Schlafengeben.

herr Furrer bemerkt ferner:

"Ich war gleichsam Unteroffizier bes P. Theodosius, mußte Aufsicht halten, vorlesen und vorbeten, wenn er nicht gegenwärtig fein tonnte 2c.

**A.**X.I.

# Pädagogische Chronik.

56myz. Behrer-Altere.Raffe von 1868-1910: Beitrage ber Mitglieder 32574 Fr., des Kantons 46200 Fr., Schenlungen 21197 Fr. — aus ber Schulsubvention 10830 Fr. — Zinsen 58308 Fr. — hochzeitstaren 620 fr. - Bugen 252 fr. Bermogensbeftanb 1910: Fr. 82 394. 92 Rp.

Burid. Das freie Evangel. Lehrerseminar Burich" verzeichnete im Mai 1910 ein Defizit von 42 930. 59 Fr. Die neue Rechnung weist hiezu noch ein Plus von 18711. 55 Fr. "wegen starker Abnahme ber Liebesgaben und Legate". Auch wir Ratholiten wiffen ein abnliches Lieblein zu fingen. -

Solothurn. Der Organistenturs in Solothurn war von 50 Bersonen besucht. Die treffliche Leitung hatten bie Herren Domprobst Walther, Musikbirektor Frei in Sursee und Red. Frei vom "Chormachter". Seit 20 Jahren war kein folcher Rurs mehr. -

Thurgau. In Frauenfeld murbe die britte Schulgahntlinit ber Schweig

eroffnet.

Bern. Seminar-Direktor Dr. Schneiber wurde bermalen nur provi-

forisch gewählt, nämlich bis zum 30. Sept. 1912.

Dentschland. Die 58. Generaltagung ber Ratholifen Deutschlanbs verlangt tategorisch ben obligatorischen Religions-Unterricht in ber Fortbilbungsschule.

Italien. Der Besuch ber Primarschule ift obligatorisch. Allein bie Bemeinden follen beobachten, wie bas Gefet gehandhabt wirb. Da happert es aber febr. Go 3. B. befuchen 80 % ber Rinber Reapels feine Soule. Run wird eine "Ueberwachungs-Rommission" für Reapel bestellt. Also eine Rommission mehr, aber auch sie — tut nichts.

England. Der Schülergerichtshof der englischen Handelsschule in Midblesex. Jeder Schüler der bekannten Hapes-Handelsschule in Niddlesex, der sich
etwas zuschulden kommen läßt, wird nach amerikanischem Muster von seinen Mitschülern abgeurteilt. Der als Richter sungierende Schüler und sein Gehilse
werden durch geheime Wahl durch die Schüler auf ein Jahr bestimmt. Außerbem werden von Fall zu Fall sieden Geschworene ernannt. Man hat mit diesem
für unsere Anschauungen sehr freiheitlichen System der Selbstdisziplin der Schüler
sehr gute Erfahrungen gemacht. Die verhängten Strasen rufen das Ehrgefühl
ber Schüler wach, ohne ihre Selbstachtung herunterzuseten.

**Belgien.** Die freien kath. Schulen mit allen Abstufungen zählten 1909 = 116 947 Knaben und 196 109 Mädchen und 1910 = 142 142 Knaben und 276 998 Mädchen. Bei den Mittelschulen ersten Grades gibt es heute 61 mit 9808 Schülern und zweiten Grades 63 mit 11 668 Schülern. Für Mädchen gibt es heute 266 mit 32 089 Schülerinnen. Total haben die kath. Schulen

rund eine halbe Million Schulfinder.

# Literatur.

Heinrich Rerp: Mathematische Geographie und Kartographie. Ergangungsheft zur Ausgabe A bes Lehrbuches ber Erblunde. Trier 1911. 52 Seiten.

1 Mi. 10 Pig.

Eine Summe von Definitionen geographischer Begriffe, wovon viele schon ber klare Verstand vermittelt, einige zu kurz erklärt, andere aber seht wertvoll sind. Von "Mathematil" ist nichts da, der I. Teil würde besser überschrieben Aftronomie. Die Sprache ist klar und knapp. Viele Zeichnungen erläutern den Text wesentlich. Den Lehrerseminarien wegen der guten Kürze sowie den Geographielehrern sehr zu empsehlen.

G. Egli, Setundarlehrer: Kommentar zum 8. Heft des "Bildersaal für den Sprachunterricht". Auffate für den Unterricht in der franz. Sprache.

Burich. 119 Seiten. Fr. 2.

Das Büchlein hat zwei Abschnitte: die Präparation des Aufsates und die Aufsathen selber. Bei der Präparation sind auf jeder Seite links die 6 Bilden des Bildersaales, welche ein einsaches Geschichtlein illustrieren. Rechts sind unter A einsachere, unter B schwerere Fragen zu den Bildchen. So bestommt der Schüler den Stoff. Zu jeder Seite ist im II. Teil eine dreisache Aussührung für Unter-, Mittel- und Oberstuse. Zur selbständigen Satbildung im Französischen für alle Stusen empsehlenswert.

Kommet, lasset uns anbeten von P. Theodosius Florentini. Berlag von Benziger u. Co. A. G. Einsiedeln. Das Lehr-, Betrachtungs- und Andachtsbuch ist berechnet für das 40-stündige Gebet, für die hl. Fasten- und Fronleichnamszeit und zielt überhaupt auf eine Mehrung der Andacht zum allerheiligsten Altarssatrament. Die Reu-Auffrischung dieses träftigen Andachtsbuches ist ein dankbares Gedenken von Kapuz.-Provinzial P. Philibert an den ungemein verdienten und vielverkannten P. Theodosius sig. Ausstattung und Druck sind mustergültig, der Inhalt warm und kräftig.

Rern aller Gebete. 50fte Auflage. Durchgefeben von Raplan Roelen.

Berlagsanstalt Bengiger u. Co., Ginfiebeln.

Gin empfehlenswertes Anbachtsbuch, handlich und inhaltsreich. -

Schriffteller-Ratalog. Herausgegehen von ber Redaktion bes Ferber-Feberverlag in Berlin. — Der Ratalog — 124 Seiten ftark — foll zum